

Allgemeine Hinweise

Präsenz-Termine:

Freitag, **17.06.2016**, 13:30 – 19:00 Uhr
Samstag, **18.06.** bis **Freitag, 24.06.2016**, ganztägig
Samstag, **25.06.2016**, 08:30– 15:45 Uhr

Teleglernphase (5 Wochen vor Kursbeginn):

13.05.-17.06.2016

Veranstaltungsort:

Ausbildungszentrum der Feuerwehr
Seilerstraße 15
44147 Dortmund-Eving

Teilnehmergebühren:

- € 795,00 Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 875,00 Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 720,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Teilnehmergebühr beinhaltet die Durchführung der Thoraxdrainage, die Vollverpflegung und die kursbegleitenden Schulungsmaterialien

Eingangsvoraussetzung:

Die für die Fachkunde Rettungsdienst vorausgesetzte mindestens einjährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.
NEU!!! Für die Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin wird eine 18 monatige klinische Tätigkeit vorausgesetzt!!!

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-272206, Telefon: 0251/929-2206,
E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für den Kurs anzumelden: www.aekwl.de/katalog
bzw. die kostenlose Fortbildungs-App:
www.aekwl.de/app



BITTE BEACHTEN SIE, DASS ZUR TEILNAHME EIN BREITBAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG IST!

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 90 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.

Leitung/Organisation

Organisation und wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. **Hans Lemke**

Zentrum für Schwerbrandverletzte, Intensiv- und Notfallmedizin der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Klinikum Dortmund gGmbH,
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt Dortmund

Organisatorische Koordinatoren:

Dr. med. **Andreas Bohn**

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt Münster

Dr. med. **André Sander**

Chirurgische Universitäts- und Poliklinik, Berufsgenossenschaftliche Universitätsklinik Bergmannsheil GmbH, Bochum

Dr. med. **Udo Schniedermeier**

Ärztlicher Leiter Rettungsdienstschule und stellv. Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt Dortmund

Dr. med. **C. Kloppe**,

stellv. Ärztliche Leiterin Rettungsdienst der Stadt Bochum
Medizinischen Klinik III, St. Josef- und Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH, Klinikum der Ruhr Universität

Hinweise

Thoraxdrainage:

Die für den Fachkundenachweis "Rettungsdienst" u. a. geforderten zwei Thoraxdrainagen werden als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teil C) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt. Die Thoraxdrainagen werden an lebensnahen Präparaten durchgeführt.

Zertifizierter Reanimationsstandard am Phantom:

Der für den Fachkundenachweis "Rettungsdienst" u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.
Weitere Informationen zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. des Fachkundenachweises "Rettungsdienst" erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

Änderungen vorbehalten - Stand: 04.02.2016/gro



Notfallmedizin

Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin Blockseminar (Kursteile A - D) 80 Stunden

gem. (Muster-)Kursbuch Notfallmedizin der BÄK zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. des Fachkundenachweises Rettungsdienst

Notarzkurs Westfalen

Blended-Learning-Angebot für Ärzte/innen



Der Kurs entspricht den „Qualitätskriterien eLearning der Bundesärztekammer“



Unterstützt durch



Freitag, **17. Juni**
bis
Samstag, **25. Juni 2016**

in **Dortmund-Eving**

in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinik Bergmannsheil und der St. Josef- und Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH Bochum, dem Klinikum Dortmund gGmbH, dem Universitätsklinikum Münster, der Berufsfeuerwehr, dem Rettungsdienst- und der Rettungsdienstschule der Stadt Dortmund.

Vorwort

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Einsatzzahlen in der präklinischen Notfallversorgung nehmen bundesweit, nicht zuletzt durch den demographischen Wandel in der Bevölkerung, ständig zu.

Wir Notärzte behandeln im Rahmen der notfallmedizinischen Erstversorgung, mit Unterstützung unseres nicht-ärztlichen Rettungsdienstpersonals, akut erkrankte oder verletzte Menschen.

Dabei kommt es darauf an, schwere Erkrankungen und Verletzungen in kurzer Zeit richtig zu erfassen und gestörte Vitalfunktionen zu stabilisieren. Nach zeitkritischer Wiederherstellung lebenswichtiger Funktionen erfolgt der Transport in das nächste geeignete Krankenhaus unter notärztlicher Begleitung.

Der **Notarztkurs Westfalen** bereitet Sie auf die eigenverantwortliche Tätigkeit im Notarztdienst vor.

Der 80-stündige Kurs ist als Blended-Learning-Maßnahme konzipiert. Blended-Learning ist eine Lernform, bei der die Vorteile des klassischen Präsenzlernens und die des eLearnings didaktisch sinnvoll miteinander kombiniert werden. Die Grundlagen (Kursbuch-Inhalte des Blocks A 1 mit 10 U.-Std.) werden in der vorgeschalteten **interaktiven Telelernphase** bearbeitet, hieran schließt sich die **Präsenzveranstaltung** an (70 U.-Std. Blöcke A2 - D2). So kann der Praktische Kursteil durch ergänzende praktische Übungen in den frühen Abendstunden intensiviert werden.

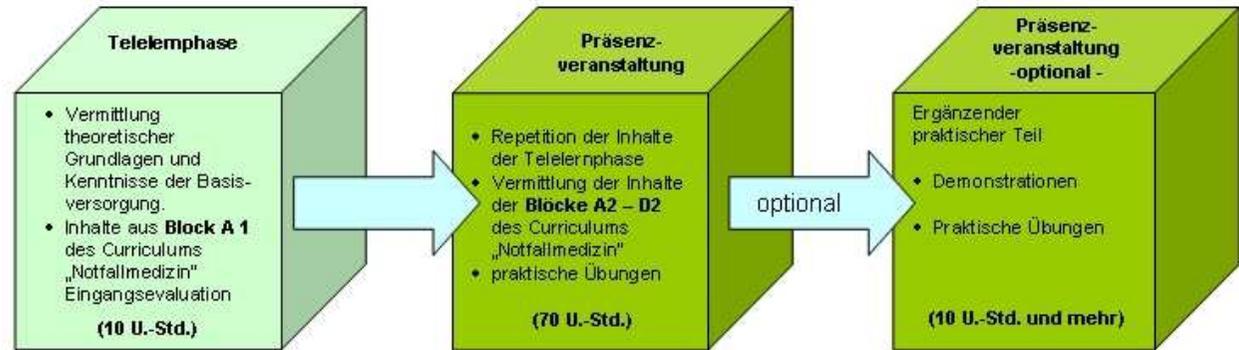
Im Kammerbereich Westfalen-Lippe haben Referenten dreier kompetenter Standorte der Notfallmedizin **Bochum-Dortmund-Münster** ihr Wissen vereint, um Ihnen ein hochkarätiges Seminar anzubieten. Im Vordergrund stehen dabei, neben den ausgesuchten Fachvorträgen zu den präklinisch relevanten Themengebieten, das Erlernen und die ausgiebige Anwendung praktischer Fertigkeiten.

Wir freuen uns, Sie zum Notarztkurs Westfalen in Dortmund begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Hans Lemke
Kursleiter

Kursstruktur



TELELERNPHASE

Teil A - Grundlagen

Organisation und Rechtsgrundlagen des Rettungsdienstes, Medicolegale Aspekte im Rettungsdienst, Qualitätsmanagement und Dokumentation, Besonderheit der Luftrettung, Teamführung, Kommunikation, Crew Resource Management (CRM), Erstversorgung unter erschwerten Bedingungen, Fahrzeuge im Rettungsdienst, Ausrüstung der Fahrzeuge im Rettungsdienst – Zuweisungsstrategie, Zugangswege

PRÄSENZVERANSTALTUNG

Basistherapie

Freimachen und Freihalten der Atemwege, Periphere und zentrale Venenzugänge, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Fallbesprechungen, Praktikum: Beatmung usw.

Teil B - Internistische Notfälle I

Kardiale Notfälle I und II, Schock, Respiratorische und Endokrinologische Notfälle, Notfälle bei Dialysepatienten, Fallbesprechungen

Internistische Notfälle II

Intoxikationen, Drogennotfälle, Neurologische Notfälle, Psychiatrische Notfälle, Fallbesprechungen, Praktikum: HLW usw.

Kursstruktur

Teil C - Traumatologie I

Extremitätentrauma, Thoraxtrauma, Das akute Abdomen, Schädelhirntrauma, Wirbelsäulentrauma, Polytrauma (Einsatztaktik), Fallbesprechungen

Traumatologie II

Thermische Schädigungen, Ertrinken und Stromunfall, Anästhesie im RD, Fallbesprechungen, Auswertung von Einsatzberichten

Teil D - Spezielle Notfälle

Notfälle aus der HNO, in der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, in der Augenheilkunde, in der Urologie, in der Gynäkologie und Geburtshilfe, in der Pädiatrie, Fallbesprechungen, Qualitätsmanagement und Dokumentation

Einsatztaktik

Koordination der med. mit der techn. Rettung, Demonstration techn. Rettungsmöglichkeiten, Einsatztaktik bei Massenansturm von Verletzten, LNA
Sichtungsübungen: Unfall mit mehreren Verletzten, Auswertung, Abschlussbesprechung